

Inhalt

Vorreden des Verfassers	7
I Die Spannung des Lebens	11
II Die Sehnsucht nach schönerem Leben	47
III Die hierarchische Auffassung der Gesellschaft	85
IV Der Rittergedanke	99
V Der Traum von Heldentum und Liebe	116
VI Ritterorden und ritterliche Gelübde	130
VII Die politische und militärische Bedeutung des Rittergedankens	147
VIII Die Stilisierung der Liebe	169
IX Die Umgangsformen der Liebe	190
X Das idyllische Lebensbild	202
XI Das Bild des Todes	216
XII Der religiöse Gedanke und seine bildliche Gestaltung	238
XIII Frömmigkeitstypen	277
XIV Religiöse Erregung und religiöse Phantasie	300
XV Niedergang des Symbolismus	319
XVI »Realismus« und die Grenzen des bildlichen Denkens in der Mystik	339
XVII Die Denkformen im praktischen Leben	363
XVIII Die Kunst im Leben	395
XIX Die ästhetische Empfindung	430
XX Bild und Wort	442
XXI Wort und Bild	481
XXII Das Kommen der neuen Form	509
Hinweise des Herausgebers	529
Anmerkungen	531
Zeittafel	579
Nachwort: Johan Huizinga und sein <i>Herbst des Mittelalters</i> – Von Willem Otterspeer	591
Abbildungsverzeichnis	619
Register	623